

Was ist Residenz?

Forschungen zu spätrömischen Residenzen

2



Herausgegeben im Auftrag
des Verbunds zur Erforschung der
antiken Kaiserresidenz Trier
von Torsten Mattern und Marcus Reuter

2023

Harrassowitz

Torsten Mattern & Marcus Reuter (Hrsg.)

Was ist Residenz?

2023

Harrassowitz

Umschlagbild: Blick von Süden auf die Kaiserthermen in Trier. „Bains romains à Trèves“.
Kolorierter Stahlstich von Johann Poppel nach einer Zeichnung von Ludwig Lange;
Foto: Rheinisches Landesmuseum Trier, Th. Zühmer.

Gefördert mit Mitteln des Rheinischen Landesmuseums Trier und der
Wissenschaftsallianz Trier e.V.



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

RHEINISCHES
LANDESMUSEUM
TRIER



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet
at <https://dnb.de/>.

For further information about our publishing program consult our website
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2023
This work, including all of its parts, is protected by copyright.
Any use beyond the limits of copyright law without the permission
of the publisher is forbidden and subject to penalty. This applies
particularly to reproductions, translations, microfilms and storage
and processing in electronic systems.
Printed on permanent/durable paper.
Printing and binding: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

Redaktion und Schriftleitung: Peter Henrich

ISBN 978-3-447-12131-6
ISSN 2748-5188

eISBN 978-3-447-39484-0
eISSN 2748-5196

INHALT

<i>Torsten Mattern & Marcus Reuter</i> Was ist Residenz?	VII
---	-----

Die Residenz: Forschungsgeschichte und antike Bezeichnungen

<i>Christian Witschel</i> <i>Sedes imperii</i> : Zeitgenössische Bezeichnungen für spätantike ‚Kaiserresidenzen‘	3
---	---

<i>Torsten Mattern</i> Repräsentation und Residenz	29
---	----

Die Residenz: Bauliche Gestaltung und urbanistische Einordnung

<i>Klaus-Peter Goethert</i> Aula – Aula regia – Aula palatina: Überlegungen zur Genese und Benennung einer Bauform	43
---	----

<i>Markus Trunk</i> Nobilitierung der Kaiserresidenz durch Spolientransfer? Überlegungen zu einigen Marmorkapitellen aus Trier	49
--	----

<i>Michael Dodt</i> Die Bedeutung der Kaiserthermen für die neue Residenz Trier	65
--	----

Die Residenz und der ‚Hof‘

<i>Werner Eck</i> Der Kaiser außerhalb Roms: Rechtssprechung und Administration während der Reisen der Herrscher in den Provinzen.	79
---	----

<i>Marcus Reuter</i> Wann wird ein kaiserlicher Aufenthaltsort zur Residenz? Beobachtungen und Überlegungen am Beispiel der Herrschaft Valentinians I.	87
---	----

Die Residenz als Ort von Repräsentation und Zeremoniell

- Christian Rollinger*
Pomp and Circumstance: Residenz, Hof und Zeremoniell 95

Die Residenz als Zentrum von Kultur, Kunst und Religion

- Elisabeth Günther*
Der schöne Stein? Ausstattungsluxus der Kaiserresidenzen im Spiegel der „Historia Augusta“ 111
- Wolfgang Spickermann*
Römische Kaiserresidenzen und Kultanlagen 123
- Yvonne Schmuhl*
Die Verwendung von Porphyr in der Trierer Residenz 133

Die Residenz und die Auswirkungen auf die städtische Gesellschaft

- Joachim Hupe*
Spätantike Namenstempel auf Ziegeln und ihr Aussagewert
für die letzte Ausbauphase in der Kaiserresidenz Trier 143
- Korana Deppmeyer*
Von begehrten Produkten und gesalzenen Preisen – Ein Zitat auf dem Prüfstand 163

Nach der Residenz

- Audrey Becker*
From imperial to royal *palatia* in the post-Roman kingdoms 177
- Lukas Clemens & Marvin Seferi*
Frühchristliche Inschriften auf Spolien: Ein Aspekt der Wiederverwendung von Natursteinen
in der Kaiserresidenz und Bischofsstadt Trier 183
- Winfried Peter Weber*
Die Kirchenbauten in den Residenzorten Konstantins 195

WAS IST RESIDENZ?

In den letzten Jahren haben sich sowohl die althistorische als auch die archäologische Forschung vermehrt den Residenzen römischer Herrscher gewidmet, zumeist mit einem Fokus auf die Architektur. Bereits bei der Gründung des ‚Verbunds zur Erforschung der antiken Kaiserresidenz Trier‘ (VaKT) haben die Mitwirkenden zum Ausdruck gebracht, dass sie einen multidisziplinaren und multiperspektivischen Ansatz für notwendig halten, um das Phänomen der ‚Residenz‘ in seiner Ganzheit zu verstehen. Diesem Ansatz folgt auch der vorliegende Band, für den wir Autorinnen und Autoren gewinnen konnten, die ganz unterschiedliche Aspekte beleuchten. Beginnend mit der Frage nach der baulichen Gestaltung und urbanistischen Einordnung, dem Zusammenhang von Residenz und der kaiserlichen Verwaltung, Hof und Rechtsprechung und der Ausstattung von Residenzen werden diese auch als Zentren der Kunst und Kultur und deren Auswirkungen auf die städtische Gesellschaft untersucht. Im Zentrum steht zwar sehr oft die kaiserliche Residenz in Trier, doch sind diese Fragen natürlich nicht auf die Moselstadt zu beschränken. Erst im Vergleich mit anderen Residenzorten werden sowohl Verbindendes wie auch Besonderheiten sichtbar. Um das Phänomen ‚Residenz‘ zu verstehen, bedarf es mithin immer auch eines diachronen Vergleichs. Eine genuin ‚spätantike‘ Residenz gibt es nicht, sondern die Aufgaben, die eine Residenz im Rahmen von Verwaltung und Repräsentation zu erfüllen hatte, veränderten sich im Laufe der Zeit

immer wieder, auch in der Spätantike. Der Titel dieses Sammelbandes „Was ist Residenz?“ ist also programmatisch zu verstehen. Wir sind davon überzeugt, dass die Formulierung von Forschungsfragen jeden Aspekt in zeitlicher und räumlicher Hinsicht und seiner ganzen Breite – von der Architekturgeschichte über die Geschichte des Staats und des Kaisertums bis hin zu wirtschaftsgeschichtlichen und soziologischen Aspekten – abdecken muss, um sich in Zukunft einer Antwort auf diese vermeintlich einfache Frage annähern zu können. Das ist keine leichte Aufgabe, sondern wird die Beteiligung vieler erfordern. In dieser Hinsicht verstehen wir neben dem vorliegenden Band die Reihe „Forschungen zu spätantiken Residenzen“ gemeinsam mit VaKT als Einladung an alle Interessierten, an diesem Thema weiter zu arbeiten!

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns an dieser Aufgabe arbeiten wollen, vor allem bei den Autorinnen und Autoren dieses Bandes. Der Band wäre aber nicht denkbar gewesen ohne die finanzielle Unterstützung der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Wissenschaftsallianz Trier. Für die wirklich großartige Hilfe danken wir Dr. Peter Henrich, der die redaktionelle Bearbeitung übernommen hat – ohne ihn würde der Band nicht vorliegen. Und nicht zuletzt geht unser Dank an den Harrassowitz Verlag für den Satz und die verlegerische Betreuung.

Torsten Mattern & Marcus Reuter